SINGEN kommunal

Die offizielle Zeitung der Stadtverwaltung Singen

Jahrgang 7 | Ausgabe 37 | 10. September 2008

Museumsnacht in Singen: Ein Feuerwerk der Kunstgenüsse

Die grenzübergreifende „Museumsnacht“ verspricht erneut spannenden Kunstgenuss. Singen ist mit einem besonders imposanten Programm dabei. Alle beteiligten Einrichtungen und Künstler in der Hohentwiel-Stadt haben sich mit viel Engagement und Freude auf den 20. September vorbereitet. Oberbürgermeister Oliver Ehret eröffnet den inspirierenden Kunstabend um 18 Uhr auf dem **Rathausplatz,** musikalisch begleitet vom Chor der Jugendmusikschule.

Direkt im Anschluss findet dort auch eine Versteigerung statt, OB Ehret schwingt das Hämmerchen. Die City Ring Werbegemeinschaft stellt zehn vom Künstler Antonio Zecca gestaltete T-Shirts zur Verfügung, die Klinikclowns Mathildaa (Doris Redmann) und Tille (Martina Biehler) sind mit einem von Kindern gestalteten Kunstobjekt dabei.

Das **Rathaus** selbst wird zum illustren Dreh- und Angelpunkt für Kunst (siehe Kasten).

Das **Archäologische Hegau-Museum** lockt mit der Präsentation von „top artefacts“, interessierte Bürgerinnen und Bürger haben sie in den vergangenen Wochen ausgewählt. Verschiedene Ensembles der Jugendmusikschule werden zudem ihr brillantes Können unter Beweis stellen.

Das **städtische Kunstmuseum** hat wieder Interessantes aus dem Bereich der Museumspädagogik vorbereitet. Werke des bekannten Keramikers Uwe Löllmann können bewundert werden – und im Erdgeschoss gibt es Klassiker aus den legendären „Singener Kunstausstellungen“ zu sehen.

Schüler des Singener Hegau-Gymnasiums haben mit ihrer Kunsterzieherin Ursula Hofelich und in Zusammenarbeit mit dem Kunstverein Singen e.V. „Kunst-Würfel“ entworfen, gebaut. Zu sehen sind diese **rund um das Kunstmuseum.**

Singen bietet in der Museumsnacht 2008 erneut ein exklusives Kunsterlebnis.

(Bernd Häusler, Kulturbürgermeister)

Der **Ekkehardplatz** in faszinierendem Licht: In einer Aktion des Kunstvereins Singen e.V. verwandelt sich der Bereich gegenüber dem Kunstmuseum in einen neuen, anderen Ort. Die Lichtinstallation der Lichtplaner Djebbar-Schmidt-König (München/Radolfzell) bringt „frische Farbe“ auf den Platz.

Der bekannte Künstler Antonio Zecca bietet den Besuchern in der **Tagesklinik Singen** die Chance, Eindrücke zu erleben, Augenblicke wahrzunehmen.

Die **Hegau-Bodensee-Galerie** setzt diesmal mit der Ausstellung „abstract landscapes – Hinrich Zürn“ bemerkenswerte Akzente.

In der **Thurgauer Straße 9** hat die Gruppe „Bagage Garage“ eine Ausstellung mit Fotografien vorbereitet. Zu sehen sind Fotos, die sich in ganz unterschiedlicher Weise mit dem Thema „Flächen sind Grenzen zwischen sichtbaren und unsichtbaren Beschaffenheiten“ auseinandersetzen.

In der **Wintergarten Manufaktur Ziegler & Dietrich** stellen Künstler aus: Petra Ehinger, Gertrud Schosser, Alexander Weinmann, Gabi Ehrminger und Michael Teichmann. „Große Kunst aus kleiner Hand“: Auch Beiträge des Kinderhauses in der Masurenstraße gibt es zu entdecken...

In den **Postarkaden** dürfen sich die Museumsnachtbesucher auf die Künstlerin iti Janz freuen. Das „XXXL-Kunstpuzzle“ ist nur ein Beispiel aus dem Füllhorn einfallsreicher Aktionen.

„Offene Kirche für Groß und Klein“ in der Singener **Herz-Jesu-Kirche:** Führungen, Turmbesteigungen zu den Glocken, Orgelmusik und um o.oo Uhr das „Chillout at midnight – Orgel meets Sax“ mit Bezirkskantor Georg Koch und Christoph Beck am Saxophon.

Wer weitere Details erfahren möchte, der sollte sich das ausführliche Programmheft samt Flyer entweder in den bekannten Vorverkaufsstellen besorgen – oder unter Telefon 07731/85244 bzw. 3kt.stadt@singen.de anfordern. Infos zudem unter www.museumsnacht-hegau-schaffhausen.com.

Tickets bei allen Teilnehmern und den Touristinformationen.

Singener Rathaus als Stätte der Kunst

- Außerordentlicher Kunstgeschmack **unter dem Rathausdach** – und auch sie stellen ihre Werke aus: Heike Allenstein, Pierre Bocion, Annette Gönner-Langendörfer, Victoria Graf, Sabine Gräfin Grote, Harald Härle, Uschi Kalopek, Babette Koblenz, Brigitta Ott, Susanne Sterk, Sandra Vogel, Virginie Weiss, Martin Wellingerhoff, Helga Wildner und Daisy Wöhrle, die Jahresausstellung der „Singener Maler“ komplettiert das vielfältige Gesamt-Arrangement.
- Durch die Künstlerin Britta Giffel wird das Rathaus zu einem großen Kunstprojekt. Die Fenster leuchten im Spektrum der Farben, auf dem Rathausplatz tauchen die Besucher in ein mystisches Labyrinth des Lichts ein.
- Die Schlagzeugklasse von Rudolf Hein (Jugendmusikschule) überrascht mit Streetball aus einem anderen Blickwinkel...
- Im Ratsaal und auf dem Rathausplatz stellt Axel Neumann das größte mit einem Füller gemalte Acrylgemälde der Welt vor.
- Lesungen mit Hans Flügel und Jürgen Lodemann bietet das Stadtarchiv zusammen mit der Stadtbücherei gleich **an mehreren Örtlichkeiten** an, so auch im Rathaus.
- Auf der **Grünfläche in Richtung Hegaumuseum** präsentieren Schauspieler mit Susanne Breyer ein lebendiges Kunstwerkquiz. Armin Fendrich zeigt seine mit der Kettensäge hergestellten Holzskulpturen.

Sie versprechen einen faszinierenden Kunstgenuss in Singen: Kulturbürgermeister Bernd Häusler mit Teilnehmern der Museumsnacht 2008.

Deutsche MTB-Marathon-Meisterschaft und Nissan-Bike-Marathon

Die nationale Mountainbike-Elite geht in Singen an Start

Singen steht einmal mehr im Fokus des Sports: Diesmal sind es die nationalen Mountainbike-Marathon-Meisterschaften der Eliteklassen, die am 27./28. September zum Magnet für Zuschauer und Medienvertreter werden. Veranstalter: Skyder Sportpromotion in Zusammenarbeit mit der Stadt Singen. Start und Ziel werden in der Hohentwiel-Stadt eingerichtet.

Auf einer anspruchsvollen Strecke kämpfen die nationalen Mountainbikegrößen um den Titel „Deutscher Mountainbike Meister 2008“ in der Disziplin Marathon. Internationale Top-Teams wie „Multivan Merida“, „Topeak-Ergon“, „Bulls“ und „Albgold“ werden ihre Fahrer entsenden. Mit populären Stars wie der Ex-Weltmeisterin Sabine Spitz und Moritz Milatz kann gerechnet werden. Lokalmatador Tim Böhme ist ein weiterer Publikumsliebling.

Aber auch den Hobby-Sportlern bietet der Nissan-Bike Marathon in Singen eine ausgezeichnete Plattform. Drei Strecken (30, 53 und 106 Kilometer) durch den wunderschönen Hegau sorgen dafür, das wirklich jeder mitfahren kann. An den Nachwuchs ist bei diesem Sport-Event ebenfalls gedacht. Bei der Kids-Trophy – einen Tag vor der Meisterschaft – werden die Jüngsten auf einen Kurs rund um das Rathaus Singen geschickt, während sich die Profis anschließend im Short-Race erstmals dem Publikum zeigen und ihr Können auf der kurzen Distanz unter Beweis stellen.

Singen steht einmal mehr im Fokus des Sports - diesmal sind es gleich zwei Ereignisse, die zum Magnet für Zuschauer und Medienvertreter werden.

(Alfred Klaiber, Städtischer Sportchef)

Das entsprechend große Rahmenprogramm mit Showbühne, Fun-Modulen, Gastromeile und viel mehr wird den Ansprüchen der erwartenden Zuschauermenge von 10000 mehr als gerecht werden.

Um diesem Rahmenprogramm eine regionale „Note“ zu geben, besteht für alle, die Interesse haben, die Möglichkeit, das Bühnenprogramm aktiv mitzugestalten. Gruppen aus Vereinen, die für einen Auftritt am Samstag oder Sonntag in Frage kommen könnten, sollten sich bitte umgehend mit dem Sportamt der Stadt Singen in Verbindung setzen (Telefonnummer 07731/85-331).

MTB-Nachwuchs

Im Rahmen der Deutschen Marathon Meisterschaft findet am Samstag ab 14 Uhr ein Nachwuchsrennen statt.
Bei dem Sparkassen-Kids-Cup werden Mädchen und Jungen unter 17 Jahren auf die Strecke rund um das Rathaus Singen geschickt. Der Kurs ist so gestaltet, dass wirklich alle Kids mit einer funktionstüchtigen MTB an den Start gehen können. In den Klassen U9 (ab Jahrgang 2000 und jünger) bis zur Klasse U17 (Jahrgang 1992) sind sowohl Lizenz als auch Hobbyfahrer (m/w) startberechtigt. Es winken wertvolle Sachpreise. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.singen-bike-marathon.de. Dort können sich die Schüler online für das Event anmelden.

Friedensmesse setzt Reihe großer Chorprojekte fort

Der Madrigalchor Alcan Singen und das Collegium Musicum präsentieren am Sonntag, 9. November, um 19 Uhr in der Stadthalle die Friedensmesse „The Armed Man“ von Karl Jenkins. Der Chor gilt als ein Beispiel für kulturschaffende Singener Vereine, für Amateur-Ensembles, die sich mit ihren Auftritten im großen Rahmen der Stadthalle ganz neu positionieren können.
Man darf Karl Jenkins sicher zu den bedeutendsten zeitgenössischen Komponisten zählen. Seine Wurzeln hat er im Jazzrock, sein Schaffen vereint Pop, Symphonik, ethnische Musik und geistliche Chormusik. Für ihn gibt es da keinerlei Grenzen.
Weitere herausragende Vereinsveranstaltungen in der Stadthalle sind die Tanz-Show „Nachts im Museum“ zum 125. Jubiläum des Stadtturnvereins Singen am 12. Oktober, das Festkonzert des Städtischen Blasorchesters Singen am 20. Dezember und das 150. Jubiläum des Männergesangvereins Singen 1859 am 4. Juli 2009.
Kartenvorverkauf und Informationen bei der Kultur und Tourismus Singen in der Marktpassage, Telefon 07731/85-262.

Tag des Denkmals am 14. September

Auch in diesem Jahr wird der „Tag des offenen Denkmals“ in Baden-Württemberg in vielen Veranstaltungen gewürdigt. Motto: „Vergangenheit aufgedeckt – Archäologie und Bauforschung“. Damit verbindet sich die Möglichkeit, Arbeitsmethoden und Erfolge, aber auch Probleme der Denkmalpflege aufzuzeigen, näher zu bringen.
Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger werden eingeladen, diese Gelegenheit wahrzunehmen. Die Burg Hohenfriedingen im Singener Ortsteil Friedingen wird am Sonntagvormittag der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Burganlage besteht aus original erhaltenem Wohnhaus, Scheuer, Backhaus und weiteren Wirtschaftsgebäuden.
Führungen finden jeweils um 9.30 Uhr und 11.30 Uhr statt. Treffpunkt ist die Burg Hohenfriedingen.

Engagierte Mitarbeiter für Schule gesucht

Der Verein zur Vorschulerziehung sucht zum Schuljahr 2008/2009 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für den Ganztagesbetrieb an verschiedenen Singener Schulen. Tätigkeitsbereiche sind Hausaufgabenbetreuung, Betreuung und Anleitung von Schülergruppen (Freizeitpädagogik). Erforderliche Voraussetzungen: Kenntnisse im Bereich der Arbeit mit Kindern, Ideenreichtum, Kreativität, Flexibilität, Zuverlässigkeit.
Wer Freude an der Arbeit mit Kindern hat und sich vorstellen könnte, sich am Schulleben einer Ganztagesschule aktiv einzubringen, sollte bitte Verbindung mit der Stadt Singen, Abteilung Schule, Sport & Bäder, Telefon 07731/85-335, aufnehmen.

Ein neuer Service der Stadtwerke Singen:

Einzelfahrpläne für alle Stadtbuslinien

Die Stadtwerke bieten neuerdings sämtliche Stadtbuslinien (Linien 1 bis 8 und nördliche Stadtteile) als Einzelfahrpläne an: erhältlich in der Marktpassage (bei der Kartenverkaufsstelle Kultur &Tourismus) und in der Stadthalle.

Roseneggparkplatz ab sofort auch für Langzeitparker

Nachdem durch die Installation eines Parkscheinautomaten die technischen Voraussetzungen geschaffen wurden, steht der Roseneggparkplatz ab sofort als Langzeitparkplatz zur Verfügung – ganz so, wie es der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen beschlossen hat.

Wie auf allen Langzeitparkplätzen im Stadtgebiet gelten auch hier folgende Tarife:
- bis 1 Stunde Parkzeit: 50 Cent
- bis 2 Stunden: 1 Euro
- bis 3 Stunden: 1,50 Euro
- bis 5 Stunden: 2 Euro
- für einen Tag: 2,50 Euro
- für eine Woche: 7,50 Euro
- für einen Monat 25 Euro

Die Parkscheine sind direkt am Parkscheinautomat erhältlich. Eine Bezahlung kann sowohl bar mit Münzgeld als auch mit „Geldkarte“ erfolgen. Empfohlen wird die Bezahlung mit der Geldkartenfunktion der EC-Karte. Den Chip der EC-Karte muss man hierfür zunächst bei der Sparkasse oder sonstigen Banken aufladen lassen.
Die Bedienung am Parkscheinautomaten ist dann recht einfach: Die Geldkarte in die hierfür vorgesehene Vorrichtung einführen. Eine Plus- bzw. Minustaste wird so lange betätigt, bis der gewünschte Tarif im Display erscheint, dann den Parkschein anfordern. Abschließend deponiert man den Parkschein gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe des Fahrzeuges.

Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen worden, der Roseneggparkplatz steht ab sofort als Langzeitparkplatz zur Verfügung.

(Axel Goedicke, Fachbereichsleiter Bauen)

Panorama-Vortrag: Der spanische Jakobsweg

Helfried Weyer, weltweit erfolgreicher Vortragskünstler in Sachen Diaschau (über eine Million Besucher in allen Erdteilen) mit aufwendiger Technik im Großformat, präsentiert seine neueste Produktion am Mittwoch, 15. Oktober, 20 Uhr, auf Einladung des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) in der Stadthalle Singen: „Der spanische Jakobsweg – 800 Kilometer Camino, Kultur und Meditation“.
Pilgern ist wieder „in“, und der spanische Jakobsweg von Saint-Jean-Pied-de-Port über die Pyrenäen nach Santiago de Compostela, der „Camino“, ganz besonders.
Helfried Weyer zeigt in seinem grandiosen Panoramavortrag neben den Schönheiten des Weges auch die einzigartigen Kunst- und Kulturstätten am Weg.

STADTHALLE SINGEN

Der Eintritt kostet 10 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Diese öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung.

Infos: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Telefon 85-262 oder -504, ticketing.stadthalle@singen.de).

Messe „Umwelt 2008“

1. Singener Pelletstag

Im Rahmen der Messe „Umwelt 2008 Singen“ in der Stadthalle Singen erfahren Besucher alles über den Brennstoff der Zukunft: Der 1. Peletstag findet am 3. Oktober statt. Die Messe selbst ist vom 3. bis 5. Oktober, durchgehend von 10 bis 18 Uhr (Eintritt frei) geöffnet.

Der Preis von Pellets entwickelt sich weitgehend unabhängig von Gas- und Ölpreisen, die im Zuge knapper werdender Ressourcen und steigender Ökosteuer weiter in die Höhe klettern werden. Im Gegensatz zu fossilen Energieträgern ist der Brennstoff der Zukunft CO_2-neutral.
Den Messebesuchern werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit dem sinnvollen Einsatz von erneuerbaren Energien den Geldbeutel und die Umwelt schonen kann. Fast 100 Aussteller aus der Region informieren Bauherren, Hausbesitzer, Renovierer, Sanierer und Neubauinteressierte, die auf der Suche nach Alternativen und kompetenten Informationen sind. Im Mittelpunkt stehen Themen wie „Bauen und Renovieren nach neusten Trends und ökologischen Erkenntnissen“ sowie zukunftsweisende Techniken zu Energie, Heizung, Solar und Co. In der Sonderschau Automobil/mobil 2020 werden die Alternativen zu Diesel und Benzin vorgestellt.
Im Vortragsraum 1 finden von 13 bis 16 Uhr durchgehend Pellets-Vorträge statt. Namhafte Referenten zeigen den Weg von der Pflanze bis zum Brennstoff und informieren über alle wissenswerten Details. Zusätzlich ist im Freigelände alles über Logistik, Lagerung und Heizen mit AS-Pellets in Lifevorführungen zu erfahren.

Kombiniert mit Kinderbetreuung, einem Kinderspielhaus, Gewinnspiel und Kochen mit Markus Jäger, garantieren die drei Messetage ein attraktives Programm (siehe auch unter www.messe.ag)

Jahresausstellung im Rathaus

Singener Maler – „Bewegung“

Die Jahresausstellung der Singener Maler zum Thema „Bewegung“ findet vom 13. bis 28. September im Bürgersaal des Singener Rathauses statt (Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr; Samstag und Sonntag 10 bis 17 Uhr; Museumsnacht am 20. September 18 bis 1 Uhr).
Es stellen aus: Joachim Böhm, A. Petra Ehinger, Vera Floetemeyer-Löbe, Werner Fluck, Dr. Elisabeth Gedeon, Boleslav Kapvil, Nora Löbe, Thomas Mayr, Monika Murzin, Karola Ostermayer, Sine Semlje, Susanne Sterk, Alexander Weinmann.

Altkleidersammlung des Roten Kreuzes

Am Samstag, 20. September, findet im gesamten Landkreis Konstanz eine Altkleidersammlung des Deutschen Roten Kreuzes statt.

Gesammelt werden tragbare Kleidung, Wäsche, Strickwaren, Hüte und Heimtextilien aller Art sowie Schuhe (paarweise).

Wer keinen Altkleidersack bekommen hat, kann die Spende auch gebündelt in blauen Säcken oder in Kartons bereitstellen. Textilspenden sind wie Geld-, Sach- oder andere Spenden für das Rote Kreuz gleichermaßen wichtig.

Das Deutsche Rote Kreuz bittet die Bevölkerung um Unterstützung und bedankt sich im Voraus aller aktiven Rotkreuz Angehörigen.

Aus den Fraktionen

SPD

Feldstraße in Singen/Antrag

SPD

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, die SPD-Fraktion hat, nachdem die Feldstraße nunmehr fertig gestellt ist, die Verkehrssituation vor Ort besichtigt. In Anwesenheit zahlreicher Anwohner der Feldstraße konnten wir uns ein genaues Bild von den verkehrlichen Verhältnissen machen.
Die Anwohner beklagten vehement die besonders starke Verkehrszunahme. Insbesondere wurde deutlich, dass die Wohnstraße „Feldstraße“ als sogenannter Schleichweg zur Umgehung der Ampelkreuzung Friedrich-Ebert-Platz benutzt wird. Wie wir wissen, waren die Anwohner bei Ihnen und haben ihre konkreten Forderungen vorgetragen. Da es Aufgabe der Verkehrsbehörde ist, entsprechende Anordnungen zu erlassen, erwarten wir Ihre Vorschläge im zuständigen Gemeinderatsausschuss.
Als Sofortmaßnahme schlägt die SPD-Fraktion vor, schnellstmöglich ein Verbotsschild für den LKW-Durchgangsverkehr zuzustellen. Ausgenommen davon sind selbstverständlich die Stadtbusse. Wir bitten Sie, in der ersten Sitzung des zuständigen Ausschusses das Thema „Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung in der Feldstraße“ auf die Tagesordnung zu setzen.

Manfred Bassler,
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Bündnis 90/Die Grünen

Innenstadt-Konzept

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

Das wichtigste Thema in der Gemeinderatsitzung am 17. Juli 2008 war die Verabschiedung des Innenstadt-Konzeptes. Der Stadtplaner Bernd Fahle hat in seinen Ausführungen nochmals darauf hingewiesen, dass der Gemeinderat und die Verwaltung sich jetzt auch an die einzelnen Themen heran machen müssten, und endete mit dem Zuruf „Los geht’s!“.
Für die Grünen ist es besonders erfreulich, dass in den Zielen für die Innenstadt mehr Fußgänger und Fahrradfahrer Freundlichkeit und weniger Verkehr im Stadtzentrum gefordert wird. Das fordern die Grünen schon seit vielen Jahren.
Drei der sechs Priorität-A1-Themen haben mit Verkehr zu tun. Das Verkehrsproblem ist die Nagelprobe für alle Beteiligten. Wenn es nicht gelöst wird, dann wird die Aufwertung der Innenstadt auf halbem Wege stecken bleiben.
Für die Grünen ist die Aufwertung und Anbindung des Bahnhofes eines der zentralen Punkte. Sollte die Bahnhofstraße zur Entlastung der Ekkehardstraße herhalten müssen, dann wird es nicht gelingen, die Potentiale des Bahnhofes als Eingang zur Innenstadt zu nutzen. Der Singener Bahnhof ist ein wichtiger regionaler Knotenpunkt und einer der verkehrsreichsten Bahnhöfe in Baden mit mehr als 10000 Kunden täglich. Diese in der Region einmalige Möglichkeit sollte Singen nicht ungenutzt lassen.

Ursula Bubeck, Sabine Danassis,
Eberhard Röhm

Fit an Leib und Seele

„Genuss-Walken im Aachtal“

Eine Nordic-Walking-Veranstaltung der besonderen Art bietet auch dieses Jahr wieder die katholische Pfarrgemeinde Bohlingen mit dem „Genuss-Walken im Aachtal“ an. Begleitet vom „Geistlichen Startschuss“ durch Diakon Wilfried Ehinger, starten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Gartenmanufaktur Siegwarth in der Fabrikstraße (Singen-Bohlingen) um 10.30 Uhr auf die 13-Kilometer-Strecke und um 10.45 Uhr auf die 8-Kilometer-Strecke.

Das „Genuss-Walken“ bietet nicht nur eine gute Möglichkeit, sich sportlich im schönen Aachtal zu betätigen. Das gesellige Genießen läßt sich anschließend in der Gartenanlage Siegwarth noch vertiefen.
(Anton Auer, Ortsvorsteher)

Es geht durch das idyllische Aachtal und über den Galgenberg mit herrlichen Aussichtspunkten. Die längere Route macht einen Abstecher durch den Wald des Schienerbergs. Auch hier werden die Läufer nach dem Anstieg mit einer schönen Aussicht auf den Hegau und den Bodensee belohnt.

Ausreichend erfrischendes Mineralwasser, spritzige Sportgetränke und Obst gibt es an den Verpflegungsposten, die von der Wettkampfgruppe der Feuerwehr Bohlingen betreut werden.

Nach dem Genuss-Walken beginnt das Genießen in der Gartenanlage Siegwarth mit gutem Essen und Trinken aus der Region. Ein interessantes Programm zum Thema „Gesundheit, Fitness und Wohlfühlen“, musikalische Unterhaltung sowie eine Tombola gibt es für alle Besucher bis 18 Uhr. Die ortsansässige Künstlerin Daisy Wöhrle bietet ein Gemälde zur Versteigerung an, das beim Frühlingsfest in der Gartenmanufaktur Siegwarth zusammen mit verschiedenen Besuchern gestaltet wurde. Ein interessantes Unikat, dessen Erlös auch wieder der Bohlinger Kirchturmsanierung gespendet wird.

Auch Nicht-Walker sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Für die Walker gibt es zwischen 12 und 14 Uhr reservierte Plätze, damit sie sich nach dem Lauf entspannt stärken können.

Die Anmeldung für den Lauf erfolgt bis 15. September über das Sporthaus Schweizer in Singen. Die Anmeldegebühr beträgt 5 Euro. Nur alle vorab angemeldeten Teilnehmer erhalten eine Startertüte mit kleinen Überraschungen und ein Freilos für die Tombola. Nachmeldungen am Tag sind ab 9.30 Uhr zum Preis von 7 Euro möglich. Nachgemeldete Teilnehmer bekommen keine Startertüte.

Die kompletten Einnahmen aus der Startgebühr und der gesamte Erlös aus der Veranstaltung kommt der Renovation des Bohlinger Kirchturms zugute.

Weitere Spenden für die Kirchturmsanierung (Spendenbescheinigung ist erhältlich) können auf das Konto der Pfarrgemeinde St. Pankratius (Bohlingen) einbezahlt werden: Kto-Nr. 3055035, Sparkasse Singen-Radolfzell, BLZ: 692 500 35. Alle Spender. werden bei der Veranstaltung auf einem vom Kindergarten gebastelten Kirchturm veröffentlicht.

Weitere Infos
zur Veranstaltung auch im Internet (www.aachtal.net; w.siegwarth.com; www.bohlingen-fotos.de).

19. und 20. September 2008

Schrottsammlung

Die Metallschrott-Straßensammlung findet am Freitag, 19. September, in Singen statt. Am Samstag, 22. September, sammeln die Vereine in den Ortsteilen Beuren, Bohlingen, Friedingen, Hausen, Schlatt und Überlingen.

Mitgenommen werden Gegenstände, die komplett aus Metall bestehen, beispielsweise Armaturen, Auspuff, Blech, Gehäuse, Blechgeschirr und -besteck, Bügelbrett (ohne Holzplatte), Buntmetalle, Dachrinnen, Draht (Maschen- und Bindedraht), Dusch- und Badewannen (Metall/Guss), Edelstahlspülbecken, Fahrräder (ohne Reifen, Sattel und Kunststoffteile), Felgen, Gardinenstangen, Gartengeräte, Gasherde, Gepäckträger, Kinderwagenuntergestelle, Leitern aus Metall, Pfannen (Stahl- und Guss-), Rohre (Flachstahl, Profile), Rollos aus Metall, Schreibmaschinen (mechanisch), Schubkarren, Spülbecken, Stahlrohrbetten, Stangen, Tanks (von Firma gereinigt), Töpfe, Wäschespinnen (ohne Plastikschnüre), Werkmaterialien (Nägel, Schrauben, Klemmen etc.), Zäune aus Blech und Draht.

Gegenstände, die ausschließlich aus Metall bestehen, kann man auch ganzjährig beim Wertstoffhof zu den Öffnungszeiten abgeben.

Nicht mitgenommen werden: Elektronikschrott, Karosserieteile sowie Motoren, Getriebe und deren Teile, Autobatterien, Metallgegenstände, die länger als 1,50 Meter sind und/oder schwerer als 30 Kilogramm, Landwirtschaftliche Geräte wie Pflüge, Eggen etc., geschlossene Hohlkörper wie z.B. Gasflaschen.

Zum Thema Ölöfen und Öltanks:
Sie müssen vom Fachmann (Tankschutzfirma) gereinigt sein. Die Fachfirma übernimmt auch die Komplettentsorgung.

Bitte beachten:
Bei der Schrottsammlung werden Ölöfen nur gereinigt mitgenommen, wenn Tank, Regler und Filter komplett ausgebaut sind (Gewicht maximal 30 Kilogramm pro Teil). Öltanks müssen vom Fachmann gereinigt und in zwei Hälften zerschnitten sein (Gewicht maximal 30 Kilogramm pro Teil).
Bitte die Metallgegenstände bis morgens 6 Uhr am Straßen- bzw. Gehwegrand bereitstellen.

Im Sommerferienprogramm des Hegau-Museums drehte sich alles um die Bronzezeit. 22 Kinder waren mit Eifer dabei.

Sommerferienprogramm im Hegau-Museum

22 Singener Kinder reisten in Bronzezeit

Dass Bronze mehr als nur der Preis für den Dritten im Sport ist, darüber wissen jetzt 22 Singener Kinder ganz genau Bescheid. In diesem Jahr drehte sich beim Sommerferienprogramm des Hegau-Museums nämlich alles um die Bronzezeit.

Die Ergebnisse ihrer Forschungen und Recherchen zur Bronzezeit haben die jungen Teilnehmer des Sommerferienprogramms in einer kleinen Sonderausstellung festgehalten.
(Ralph Stephan, Leiter des Hegau-Museums)

Vor rund 4000 Jahren sah die Welt noch ganz anders aus als heute, das stellten die Kinder schnell fest. Aber bereits zu dieser Zeit besiedelten Menschen das Gebiet der Singener Nordstadt und entlang der Aach. Aus diesen Ecken der Stadt stammen auch viele archäologische Funde. Mit diesen Fundstücken mussten sich die jungen Bronzezeitforscher dann ganz genau auseinander setzen, denn innerhalb von zwei Tagen sollte eine kleine Sonderausstellung im Hegau-Museum auf die Beine gestellt werden. Alle dafür nötigen Aufgaben übernahmen die Kinder.

Zunächst wurden vier Fundstücke ausgewählt: eine Rudernadel, eine Armspirale, ein Dolch und eine Pfeilspitze. Die Stücke mussten natürlich professionell fotografiert und fachmännisch untersucht werden.
Danach kümmerten sich die Jungarchäologen um den wissenschaftlichen Hintergrund und versuchten mit Hilfe des Museumsteams so viel wie möglich über die einzelnen wertvollen Stücke herauszufinden.

Dazu gehörte auch ein Besuch an den Originalfundstellen in der Nordstadt und an der Aach. Diese Fundorte wurden dann auch gleich mit entsprechenden Schildern gekennzeichnet.
Vor allem versuchten die Kinder aber, alle bronzezeitlichen Fundgegenstände selbst nachzubauen, um so möglichst viel über das Gießen von Bronze und den Herstellungsprozess der Funde herauszubekommen.
Die Ergebnisse ihrer Forschungen und Recherchen haben die Teilnehmer des Sommerferienprogramms in ihrer kleinen Sonderausstellung festgehalten.

Hegau-Geschichtsverein:

„8000 Jahre Mord und Totschlag“

Unter dem Titel „8000 Jahre Mord und Totschlag“ lädt der Hegau-Geschichtsverein zu einem Vortrag von Joachim Wahl über die Deutung von Gewalteinwirkungen an prähistorischen Skeletresten ein (Donnerstag, 23. Oktober, 20 Uhr, Stadthalle Singen).
Als soziales Wesen war und ist der Mensch zuweilen in Streitigkeiten verwickelt. So lassen sich auch in Südwestdeutschland zahlreiche Beispiele für tätliche Auseinandersetzungen aus der „guten alten Zeit“ finden, die nicht selten in Mord und Totschlag endeten. Der Referent präsentiert eindrucksvolle Fälle aus den letzten 8000 Jahren.
Privatdozent Dr. Joachim Wahl aus Aach ist Leiter der Arbeitsstelle Osteologie (Knochenkunde) des Landesamts für Denkmalpflege in Konstanz. Der Eintritt kostet 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse. Diese öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Mitglieder des Hegau-Geschichtsvereins erhalten ermäßigte Karten für 4 Euro.

Infos: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de). Stets aktuelle Informationen über das Programm der Stadthalle Singen unter www.stadthalle-singen.de.

Turnschau mit erstklassiger Besetzung

415 Aktive aus Vereinen und Gruppen des Hegau-Bodensee-Turngaus präsentieren am Samstag, 25. Oktober, 17 Uhr und 20.30 Uhr, die Turnschau des Hegau-Bodensee-Turngaus in der Singener Münchried-Sporthalle. Das 85-minütige Programm zeigt einen Querschnitt durch alle Bereiche des Turnsports.
Wie im letzten Jahr sorgt die Bigband „music for fun“ für die klangvolle Umrahmung, Roland Ruf führt durch das Programm. Der Turnverein Friedingen unter Klaus Niederberger sorgt für die Bewirtung und das Gerätekommando. Ilona Kaiser-Schroff hat die Regie übernommen.

Ab Mitte September läuft der Vorverkauf (nummerierte Plätze) über die Turnvereine und bei „Laufsport Lehrer“ (Freiheitsstraße 49 in Singen).

Stadt-Turnverein: Kostenlose Schnupperstunden

Das Programm des Stadt-Turnvereins im September will alle ansprechen, die etwas für den Rücken tun wollen: „Gutes für den Rücken – Kräftigen, Dehnen, Schmerzen lindern:
☺ 13. September: mit Karin Bassler,
☺ 20. September mit Ulla Stetter,
☺ 27. September mit Astrid Schneider.
Alle Angebote finden jeweils samstags von 10 bis 11 Uhr in der Waldeckhalle im Gymnastikraum (EG) statt.
Einfach kommen und mitmachen!

Zollverwaltung sucht Nachwuchs

Die Bundeszollverwaltung bietet zum 1. August 2009 Ausbildungsplätze für Beamtinnen und Beamte. Bewerbungsschluss ist der 26. September 2008. Weitere Infos unter www.zoll.de oder www.zivit.de.

Kirchliche Nachrichten

Gottesdienste im Hegau-Klinikum
Sonntag, 14. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier,
Dienstag, 16. September, 7.30 Uhr: Morgengebet, anschließend Eucharistische Anbetung
Mittwoch, 17. September, 17 Uhr: Atempause für Deine Seele, Abendgebet mit Krankensegen
Sonntag, 21. September 9 Uhr: Wortgottesdienst- und Kommunionfeier (Schola St. Peter und Paul)

Gottesdienste in Autobahnkapelle
Sonntag, 14. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (Mechthild Dietrich, Ehepaar Doris und Klaus Graner).
Sonntag, 21. September, 11 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst (evangelischer Pfarrer Hans Rudolf Bek).
Sonntag, 21. September 18 Uhr: Taizegebet (Elvira Jäger, Karin Borgmeyer, katholischer Pfarrer Gebhard Reichert).

Der **Arbeitskreis katholischer Einrichtungen in Singen (AKES)** feiert am Sonntag, 14. September, sein **10-jähriges Jubiläum**. Mit einem festlichen Gottesdienst um 11 Uhr in der Pfarrei Liebfrauen beginnen die pastoralen und caritativen Einrichtungen in Singen ihren Festtag und laden hierzu die Bevölkerung herzlich ein. Nach dem Gottesdienst kleiner Imbiss und Infos.

„Gegenwart erleben – Zukunft erfahren“: Das katholische Männerwerk der Region Bodensee lädt alle Männer mit ihren Angehörigen am Sonntag, 21. September, zur Männerwallfahrt nach Birnau ein (15 Uhr Rosenkranz, 15.30 Uhr Wortgottesdienst). Die Predigt hält Domkapitular Andreas Möhrle, Freiburg.

Öffnungszeiten der StadtOase in der August-Ruf-Straße 12a: Montag bis Freitag, 12 bis 17 Uhr. Montags besteht die Möglichkeit der Eucharistischen Anbetung. Alle sind willkommen.

Bildungszentrum Singen, Zelglestraße 4, Telefon 982590, info@bildungszentrum-singen.de
Fit im Seniorenalter: ab Donnerstag, 18. September, zehn Vormittage, jeweils 10.45 bis 11.45 Uhr.
Herbstmalkurse: ab Donnerstag, 18. September, fünf Nachmittage (Kurs 1: 17 bis 19 Uhr; Kurs 2: 19 bis 21 Uhr).
Ordo Virtutem: Geistliches Mysterienspiel von Hildegard von Bingen, Samstag, 20. September, 20 Uhr, in der Kapuzinerkirche Überlingen, Vorverkauf über das Touristikbüro Überlingen.
Tagesmütter – Basiskurs: Start ab Samstag, 20. September, 9 bis 17 Uhr und ab Montag, 6. Oktober, 14 Abende, jeweils 19 bis 21.15 Uhr.

Zwei wichtige Termine für Sportvereine

Bis zum 12. September sind sämtliche Anträge zur Belegung der verschiedenen Turn- und Sporthallen für Übungsstunden in dem Sportjahr 2008/2009, die Meldung von Sportterminen und Adressenänderungen der Sportvereine dem Sportamt der Stadt Singen mitzuteilen. Letzter Termin für die Abgabe von Anträgen auf Zuteilung der Sportförderungsmittel (Anträge wurden bereits übersandt) und für die Ehrung von Sportlerinnen, Sportlern und Mannschaften ist am 30. Oktober. Später eingehende Anträge können aus organisatorischen Gründen nicht mehr berücksichtigt werden.

Müllabfuhr und Baustellen

Baustellen sind eine zeitlich begrenzte Behinderung für den öffentlichen Verkehr und die Anwohner. Nicht nur der Verkehr, auch die Müllgefäße und die Gelben Säcke müssen manchmal umgeleitet werden. Die Müllfahrzeuge unterliegen den Spielregeln des öffentlichen Verkehrs. Sie dürfen und können nicht in den Baustellenbereich einfahren. Deshalb werden die Anwohner von Baustellen, gesperrten Straßen oder Straßenteilen gebeten, sämtliche Mülltermine, auch die Gelben Säcke und den Sperrmüll, an der nächstgelegenen und von den Müllfahrzeugen anfahrbaren Straßenecke gesammelt bereitzustellen.

Otto Schweizer – ein jugendlicher Achtziger

Wenn es stimmt, dass der Sport jung erhält, dann trifft dies ganz besonders für Otto Schweizer zu: Am 12. September kann der überall sehr geschätzte und äußerst beliebte „Mann des Sports“ bei bester Gesundheit seinen „Achtziger“ feiern. Unglaublich aber wahr, dies werden alle sagen, die ihn kennen. Und wer kennt ihn nicht?: Den flotten Sportsmann, dem Kameradschaft und Fairness neben der sportlichen Betätigung in den verschiedensten Sportarten viel, wenn nicht gar alles bedeuten.

Otto Schweizer hat sich um den Sport im Hegau verdient gemacht.
(Alfred Klaiber, Städtischer Sportchef)

Zuerst stand er in den Diensten der Firma Maggi, war dort Betriebselektriker und schaffte den Sprung zum Mitglied des Aufsichtrates von Maggi Deutschland. Als Turner begann er als 14-Jähriger im Turnverein Rielasingen und übernahm zahlreiche Ämter. Während diesen 20 Jahren fungierte er als Schüler-, Männer- und zuletzt sogar Oberturnwart. Sein Ziel war stets, „gesunden Sport“ zu vermitteln, die Menschen zu sportlichem Tun zu animieren, die Pflege der freundschaftlichen Beziehungen zu fördern.

Otto Schweizer zählte 1978 zu den Gründern des Tennis-Clubs Rielasingen und wurde Schatzmeister. Skisport ohne ihn war unvorstellbar: 1953 wurde er Übungsleiter beim Skiclub Singen, über 20 Jahre Leiter der Ski-Schule des SC Singen und Fachwart für den Skilanglauf im Bezirk Hegau-Bodensee. Seit 1967 gehört er zu der Versehrtensportgemeinschaft und zwar als Sportwart und Übungsleiter in den Bereichen Faust-, Sitzball und Herzsport. 12 Jahre fungierte er als Übungsleiter und Jugendwart im Squash Club Singen. Seit über 30 Jahren ist er Sportabzeichenprüfer für Leichtathletik, Geräteturnen, Schwimmen, Schulsport, Radfahren, Skilauf und Versehrtensport.

1959 gründete er gemeinsam mit seiner Frau Lisa das Sporthaus Schweizer, er war als Sportfachmann stets ein willkommener Berater: 1982 wurde dieses Sportgeschäft den aktuellen Bedürfnissen angepasst, umgebaut, vergrößert. 1985 kam ein Squash-Center mit Fitness-Studio, Sauna und Gastronomie hinzu. 61 Jahre alt, wurde er noch Übungsleiter für Squash und konnte gar gleich zweimal Deutscher Meister werden. 1982 übergab er das Sporthaus an seinen Sohn, 1998 veräußerte er auch sein Squash-Center.

Otto Schweizer

Der Sport hat Otto Schweizer stets sehr viel bedeutet. 1966 ließ er sich bei der Firma Maggi für ein Jahr beurlauben, um die Ausbildung zum Sportlehrer im Rahmen des 5-Jahresplans des Landes Baden- Württemberg zu absolvieren. Er wurde 1967 Sportlehrer an der Grund- und Hauptschule (Schillerschule) und nach einer weiteren Ausbildung im Jahre 1970 Fachlehrer für Sport und Technik an der gleichen Schule.

Ehrungen hat Otto Schweizer in großer Zahl erhalten. Er war auch sehr oft organisatorisch tätig, um seinen Sportler/Innen Wettkampf- und andere Vergleichmöglichkeiten zu geben.

Unvergesslich sein großes Engagement bei den internationalen Schulsportfesten in Waiblingen (1991) und Singen (1992), als sich ein starkes Team aus der Hohentwielstadt gegen Mannschaften aus England, Ungarn, UDSSR, Frankreich, Italien und Kanada glänzend behauptete.

Otto Schweizer möchte keine Stunde seines sportlichen Engagements missen. Er hat dies gerne getan. Sein größter Wunsch ist die baldige Errichtung der dringend notwendigen dreiteiligen Sporthalle in Rielasingen-Worblingen.

Er hat sich um den Sport im Hegau verdient gemacht.

Amtliches

Öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Stadtplanung und Bauen

am Dienstag, 16. September, 15 Uhr, im Ratssaal des Rathaus Hohgarten 2

Tagesordnung

1. Baugesuche

1.1 Masurenstraße 22, Flst. Nr.11605; Errichtung Vereinshaus

2. Mitteilungen zu Baugesuchen

3. Anfragen und Anregungen zu Baugesuchen

4. Vorberatung über die Stellungnahme der Stadt Singen und der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Singen, Rielasingen-Worblingen, Steißlingen und Volkertshausen zum Teilregionalplan Windenergie 2008 des Regionalverbandes Hochrhein-Bodensee – Beteiligung nach § 12 (2) Landesplanungsgesetz

5. Beschlussfassung über den Bebauungsplan „Mittelspange Nord“
– Aufhebung des Bebauungsplanes „Verbindungsstraße zwischen der Georg-Fischer-Straße, der B33/34 und der L233“ (rechtskräftig seit 21. Juni 1985);
– Aufhebung des Bebauungsplanes „Mittelspange Teil A“ (rechtskräftig seit 1. April 1995)
hier: Aufstellungsbeschluss

6. Wiederverwendung von Natursteinpflastern

6.1 Wegebefestigung von der Stadtgarten-Brücke bis zum Parkplatz Offwiese

6.2 Ehemaliger Wendehammer GEMS umbauen, wegen Ausfahrt Tiefgarage Stadthalle

7. Dringende Vergaben

8. Mitteilungen/Anträge

8.1 Verkehrsberichte der Polizeidirektion Konstanz für die Jahre 2006 und 2007 und Konzeption zur Beseitigung der Unfallschwerpunkte

9. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen.

Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Öffentliche Bekanntmachung

Satzung über ein besonderes Vorverkaufsrecht „Gaisenrain/Tiefenreute“

– Inkrafttreten –

Der Gemeinderat der Stadt Singen hat am 17. Juli 2008 in öffentlicher Sitzung zur Sicherung der städtebaulichen Entwicklung die Satzung über ein Besonderes Vorkaufsrecht „Tiefenreute-Gaisenrain“ gemäß § 25 Baugesetzbuch beschlossen.

Die Grenzen der Vorkaufsrechtssatzung sind im unten abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Geltungsbereich der Satzung erstreckt sich im Westen von der Ostseite des Martinsbühl-Waldes und der bestehenden Bebauung bis zur Westseite des Waldes Richtung Überlingen und im Norden von der Georg-Fischer-Straße nach Südosten bis zur Waldkante und nach Süden bis zur K 6157. Das Satzungsgebiet befindet sich zum Teil auf der Gemarkung des Stadtteils Überlingen am Ried.

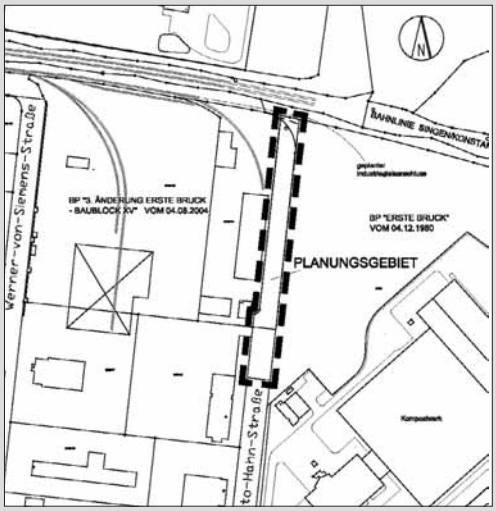
Die Satzung über das Besondere Vorkaufsrecht „Gaisenrain-Tiefenreute“ wird mit dieser Bekanntmachung rechtsverbindlich.

Die Satzung über das Besondere Vorkaufsrecht „Gaisenrain-Tiefenreute“ kann beim Fachbereich Bauen, Abteilung Stadtplanung, Zimmer 113-118, Julius-Bührer-Straße 2, 78224 Singen, während der üblichen Dienststunden eingesehen werden. Jedermann kann die Satzung über das Besondere Vorkaufsrecht „Gaisenrain-Tiefenreute“ einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Singen (Hohentwiel),
10. September 2008

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung



Bebauungsplan „Otto-Hahn-Straße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Erste Bruck“ vom 4. Dezember 1980 und „3. Änderung erste Bruck Baublock XV“ vom 4. August 2004 im jeweiligen Teilbereich)

– Aufstellungsbeschluss –

Der Ausschuss für Stadtplanung und Bauen hat am 15. Juli 2008 die Aufstellung des Bebauungsplanes „Otto-Hahn-Straße“ (Aufhebung der Bebauungspläne „Erste Bruck vom 4. Dezember 1980 und „3. Änderung Erste Bruck – Baublock XV“ vom 4. August 2004 im jeweiligen Teilbereich) beschlossen.

Die Grenzen des Grenzen des Bebauungsplanes „Otto-Hahn-Straße“ sind im oben abgebildeten Übersichtsplan dargestellt. Das Plangebiet liegt auf der nördlichen Fläche der Otto-Hahn-Straße.

Mit dem Bebauungsplan „Otto-Hahn-Straße“ wird die planungsrechtliche Grundlage für eine Umnutzung des nördlichen Teils der Straßenfläche der Otto-Hahn-Straße in gewerbliche Fläche geschaffen.

Singen (Hohentwiel),
10. September 2008

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Betreten landwirtschaftlicher Flächen

Landwirtschaftliche Flächen dürfen nicht uneingeschränkt und auch nicht jederzeit betreten werden. Zum Schutze der Landwirtschaft gilt es, einige Regeln zu beachten.

Die Ausübung des Rechtes auf Erholung in der freien Landschaft nach dem Naturschutzgesetz steht bereits unter dem Gebot der Rücksichtsnahme auf die Belange der Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigten. Darüber hinaus gibt es konkrete Verbote:

• Grundsätzlich dürfen landwirtschaftlich genutzte Flächen nach § 51 Landesnaturschutzgesetz während der Nutzzeit nur auf Wegen betreten werden. Dies ist bei Äckern zwischen Saat oder Bestellung und Ernte, im Grünland die Zeit des Aufwuchses und der Beweidung. Mit Einsetzen der Vegetation im Frühjahr bis zum Beginn von deren Winterruhe im Herbst verbietet demnach das Naturschutzgesetz das Betreten der Mähwiesen und Weiden. Hierfür ist es völlig gleich, ob der Landwirt seine Wiese eingezäunt hat oder nicht. Er darf sein Grundstück zum Schutz der landwirtschaftlichen Kulturen oder bei Beweidung auch einzuzäunen, muss es aber nicht.

• Das Radfahren, auch mit Mountainbikes, ist in Wald und Feldflur außerhalb von Wegen verboten.

Diese Wege müssen in der freien Landschaft zum Radfahren geeignet sein, im Wald eine Mindestbreite von zwei Meter durchgängig aufweisen.

Das Wegegebot für Radfahrer gilt während des ganzen Jahres!

• Das Betreten landwirtschaftlicher Flächen während der Nutzzeit oder von Sonderkulturen außerhalb der Wege bzw. das Fahrradfahren außerhalb geeigneter Wege erfüllt den Tatbestand einer bußgeldbewehrten Ordnungswidrigkeit.

Militär übt

Die Schule für Feldjäger und Stabsdienst der Bundeswehr, II Inspektion, beabsichtigt, vom 22. bis 25. September eine Personenschutzübung durchzuführen. Nähere Angaben zur Übung hängen bis zum 26. September an der Bekanntmachungstafel im Rathaus aus.

Falls Einwendungen/Bedenken gegen die Übung erhoben werden, sollten diese möglichst umgehend dem Landratsamt Konstanz, Amt für Brand- und Katastrophenschutz, mitgeteilt werden.

Evtl. Manöverschäden sind der Standortverwaltung Sigmaringen, Graf-Stauffenberg-Kaserne (Binger Straße 28, 72488 Sigmaringen, Telefon 07571/76-0) beziehungsweise der Wehrbereichsverwaltung V (Postfach 101265, 70045 Stuttgart, Telefon 0711/2540-0), zur Begutachtung und Aufnahme umgehend anzuzeigen.

Heckenschnitt

Die Stadt Singen weist darauf hin, dass Hecken entlang von Gehwegen und Straßen, die in den öffentlichen Raum hineinragen, zurückgeschnitten werden müssen.
Das gleiche gilt auch, wenn Verkehrszeichen, Straßennamensschilder oder Straßenleuchten zugewachsen sind. Dies ist entsprechend dem Straßengesetz von Baden-Württemberg (§ 28 Abs. 2) Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des Nutzungsberechtigten.
Die Stadt Singen bittet deshalb alle Grundstückseigentümer beziehungsweise Nutzungsberechtigte, regelmäßig dafür Sorge zu tragen, dass das Lichtraumprofil im Straßen- und Gehwegraum freigeschnitten wird.

Folgende Lichträume sind zu beachten:

• 4,50 Meter über der Fahrbahn und
• 2,25 Meter über Rad- und Gehwegen.

Buchführung für Anfänger

Die Kaufmännische Berufsbildungsstätte des DHV bietet einen „Buchführungs-Kompaktkurs“ für Anfänger an (Beginn: im September, jeweils dienstags von 18.30 bis 21.45 Uhr). Nach Abschluss erhalten die Kursteilnehmer ein Zertifikat. Auf Wunsch findet eine Prüfung statt und ein qualifiziertes Zeugnis wird ausgestellt. Infos: Telefon 07621/9391-11.

Jazz Club Singen „Unart 4.0“

Mit „Unart 4.0“ kommt eine Topformation aus der Region – bestehend aus dem Gitarristen Urs Röllin, dem Saxophonisten Ewald Hügle, dem Posaunisten Robert Morgenthaler und dem Schlagzeuger Dieter Ulrich – nach Singen (Freitag, 12. September, 20.30 Uhr, „Gems). Reservierung unter Telefon 07731/66557, Vorverkauf: Buchhandlung „Lesefutter“.

Beuren

Gelbe Säcke

Montag, 15. September: Gelbe Säcke.

Pfarrgemeinde

Samstag, 13. September, 18 Uhr: Eucharistiefeier; 18.30 Uhr Vorabendmesse in der St. Bartholomäuskirche.

Bohlingen

Ortschaftsrat tagt

Am Donnerstag, 11. September, findet um 20 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Bohlingen eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Tagesordnung: 1. Vorstellung des Flächennutzungsplans 2020; 2. Baugesuche a) Erweiterung des Dachgeschosses und Neubau einer Gaupe, Hinter Hof 36 auf Flst.Nr. 5581, b) Sanierung und Umbau des Wohnhauses, Bohlinger Dorfstr. 69 auf Flst.Nr. 234 3; Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die vollständige Tagesordnung ist an der Anschlagtafel im Rathaus Bohlingen und im Infokasten ausgehängt.

Aachtalhalle gesperrt

Die Aachtalhalle bleibt am Donnerstag, 11. September, wegen einer schulischen Inanspruchnahme für den Übungsbetrieb der Vereine gesperrt.

Sportverein

Fußball
Mittwoch, 3. September, 17.45 Uhr: Bezirkspokal, 3. Runde,
SV Bohlingen I – SV Meßkirch I;
Sonntag, 7. September, 15 Uhr:
SV Bohlingen I – ESV Südstern Singen I
Centro Port. Singen – SV Bohlingen II

Genuss-Walken

Am Sonntag, 21. September, ist das „Genuss-Walken im Aachtal“ angesagt. Siehe großer Bericht auf Seite 2.

Friedingen

Ortschaftsrat tagt

Eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats findet am Mittwoch, 10. September, 19 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses Friedingen statt. Tagesordnung: 1. Vorstellung des Flächennutzungsplans 2020; 2. Vorstellung der Ausbauplanung für die Schlossstraße und Unterm Einsatz; 3. Verschiedenes. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten. Die endgültige Tagesordnung hängt an den Anschlagtafeln aus.

Gemarkungsbegehung

Am Donnerstag, 11. September, wird ab 9 Uhr eine Gemarkungsbegehung durchgeführt. Treffpunkt ist das Rathaus in Friedingen.

Gelbe Säcke

Montag, 15. September, Abfuhr: Gelbe Säcke.

Willibald-Haug-Gedächtnisschiessen

Der Sportschützenverein veranstaltet das traditionelle Turnier von Samstag, 13., bis Sonntag, 21. September, zum 14. Mal. Geschossen werden in den Disziplinen Luftgewehr und -pistole 100 Schuss in zwei Stunden. Der SSV hofft auf rege Teilnahme der Spitzenschützen aus Südbaden und der Schweiz. Startzeiten: Samstag, 13. September: 13 und 15 Uhr; Sonntag, 14. September: 8.45, 11 und 13.15 Uhr; Dienstag, 16. September, bis Freitag, 19. September: 17.45 und 20 Uhr; Samstag, 20. September: 13 und 15.15 Uh;. Sonntag, 21. September: 8.30, 10.30, 12.45 und 15 Uhr; 18 Uhr Siegerehrung (Schützenhaus).

Ausflug der Senioren

Die Friedinger Senioren sind zu einer Fahrt durch das Neckartal eingeladen (Kaffee und Kuchen in Glatt/auf Heimfahrt Vesper). Abfahrt am Dienstag, 16. September, 12 Uhr, Zusteigemöglichkeit um 12.10 Uhr am Hallenbad in Singen. Gäste willkommen.

Frauengemeinschaft

Alle Frauen sind zum Jahresausflug der Frauengemeinschaft am Dienstag, 16. September, eingeladen. Start um 8 Uhr am Rathaus Friedingen. Ziele: Nudelfabrik „Albgold“ in Trochtelfingen sowie Münster in Zwiefalten. Anmeldungen unter Telefon 45358 und 48914 bis Freitag, 12. September.

Dünnelefest des Musikvereins

Am 20. September lädt der Musikverein Friedingen die Bevölkerung zum Dünnelefest herzlich ein. Beginn: 16 Uhr in der herbstlich geschmückten Schlossberghalle. Das Angebot reicht von leckeren Dünnele bis hin zu deftigen Broten, Most, Wein. Es unterhalten die Jugendkapelle Friedingen sowie die Musikvereine aus Eigeltingen und Horn/Gundholzen. Kinder ebenfalls willkommen (Kinderecke). Eintritt frei.

Schrottsammlung

Am Samstag, 20. September, führt der Musikverein eine Schrottsammlung durch.

Mosterei in Betrieb

Ab Samstag, 13. September, stehen die Schlepperfreunde Friedingen wieder für den Mostereibetrieb zur Verfügung. Anmeldung für Mitglieder und Friedinger Einwohner bitte unter Telefon 0176-77122163.

Hausen

Kirchliches

Sonntag, 14. September, 10.15 Uhr: Wortgottesfeier

Abfuhrtermine

Montag, 15. September: Gelbe Säcke.
Freitag, 19. September: Schrottsammlung (nur Metall- und kein Elektronikschrott!).

Feuerwehrprobe

Erste Probe der Aktiven nach der Sommerpause am Montag, 15. September, um 19.30 Uhr am Gerätehaus.

Gemarkungsbegehung

Mitarbeiter der städtischen Abteilung Grün und Gewässer laden zu einer öffentlichen Gemarkungsbegehung am Donnerstag, 18. September, ein. Treffpunkt um 9 Uhr am Rathaus.

Jugendtag beim Musikverein

Am Sonntag, 14. September, findet an der Eichenhalle in der Zeit von 14 bis 18 Uhr der Jugendtag des Musikvereins statt. Das Angebot umfasst das Ausprobieren von Instrumenten, das Basteln eines eigenen Instruments sowie Traktorfahren, verschiedene Spiele, einen kleinen Streichelzoo, den Auftritt der Jugendkapelle, Kaffee und Kuchen. Interessierte Kinder, Jugendliche und ihre Eltern sind dazu eingeladen.

Wein- und Suserfest

Der Narrenverein lädt die Bevölkerung zum Wein- und Suserfest am 20. September ein. Beginn: 19.30 Uhr in der Eichenhalle

Sportverein

Die erste Mannschaft spielt am Samstag, 13. September, um 16 Uhr in Ehingen gegen den SV Mühlhausen.

Schlatt u. Kr.

Gelbe Säcke

Montag, 15. September: Abfuhr Gelbe Säcke.

St. Johannes

Sonntag, 14. September, 9 Uhr: Eucharistiefeier.

Termine des Radsportvereins

Im Monat September starten die Freizeitradler zu den Radausfahrten an folgenden Terminen: Mittwoch, 10. September: 18 Uhr; Sonntag, 14. September: 10 Uhr; Mittwoch, 24. September: 18 Uhr; Sonntag, 28. September: 10 Uhr. Treffpunkt an der Dorflinde, die Radausfahrten finden nur bei trockener Witterung statt. Die Freizeitradler freuen sich über jeden neuen Radler, der mit ihnen den Hegau erkunden möchte.

Flohmarkt mit Zwillingsbasar

Der Elternbeirat des Kindergartens Schlatt unter Krähen veranstaltet am Samstag, 20. September, von 14 bis 16 Uhr einen Flohmarkt rund ums Kind mit Zwillingsbasar in der Hohenkrähenhalle. Es können Kinder- und Zwillingssachen aller Art selbst verkauft werden. Schwangere werden unter Vorlage ihres Mutterpasses bereits um 13.30 Uhr eingelassen. Es gibt eine Spielecke sowie Kaffee und Kuchen. Anmeldungen und weitere Informationen unter Telefon 07731/ 46148.

Rücken-Fit mit Anita Thiel

Der PTSV Nordstern Singen-Schlatt bietet unter der Leitung von Anita Thiel ab Donnerstag, 18. September, wöchentlich von 19 bis 20 Uhr in der Hohenkrähenhalle eine Rückengymnastikstunde an. Angesprochen sind Frauen und Männer aller Altersgruppen. Vereinsmitglieder zahlen für 10 Übungseinheiten 30 Euro, Nichtmitglieder 40 Euro. Die Kosten sind von den Krankenkassen zuschussfähig. Info/Anmeldung direkt bei Anita Thiel unter Telefon 07774-6655 oder am 18. September in der Halle.

Überlingen a. R.

Bücherei

Ab Donnerstag, 11. September, ist die Bücherei wieder geöffnet.

Patrozinium

Am Sonntag, 14. September, feiert die Kirchengemeinde „Heilig Kreuz“ ihr Patrozinium. Der Tag beginnt mit einem Festgottesdienst in der Kirche, anschließend Sakramentsprozession zum Franziskusheim. Hier eucharistischer Segen. Nach Mittagessen, Kaffee und Kuchen im Franziskusheim wird die Dankandacht am renovierten Feldkreuz im Gewann „Hauen“ begangen. Kirchenchor, Kinderchor und Musikverein sorgen für den musikalischen Rahmen. Alle sind herzlich eingeladen.

TSV-Termine

Am kommenden Wochenende beginnen für die Juniorenmannschaften die Punktspiele der Saison 2008/2009. Die A-, B- und C-Junioren spielen in Spielgemeinschaft mit dem FC Böhringen.

Die Heimspiele der B- Junioren (Vorrunde) und der C-3 Junioren finden in Überlingen statt.
Freitag, 12. September, 17.30 Uhr: FC Wollmatingen E4 – TSV E (Schwaketen); 17.30 Uhr: FC Öhningen-G. C1 – SG Böhringen/Überlingen C2 (Öhningen); TSV D – FC Radolfzell D2 (Überlingen); 18.30 Uhr: SG Böhringen/Überlingen C1 – ESV Südstern S. C1 (Böhringen).
Samstag, 13. September, 14 Uhr: SG Böhr./Überlingen C3 – Hegauer FV C2 (Überlingen); 16 Uhr: SG Böhr./Überl. B1 – Türk. SV Konstanz B1 (Überlingen).
Sonntag, 14. September, 13 Uhr: TSV 2 – FC Hilzingen 3; 15 Uhr: TSV 1 – HSK Croatia Singen.

Die Jugendfeuerwehr sammelt wieder Schrott

Am Samstag, 20. September, führt die Jugendfeuerwehr eine Schrottsammlung durch. Alteisen wird ab 8.30 Uhr vor den Häusern abgeholt. Aufgrund des immer zunehmenden Schrottdiebstahls, sollte das Material bitte nicht bereits am Abend auf die Straße gelegt werden. Größere Mengen bei Abteilungskommandant Reinhold Gnädig (Telefon 25460) oder Jugendwart Rainer Löhle (01629-142909) anmelden. Bitte beachten, dass keine elektrischen Gerätschaften (wie Fernseher, Waschmaschine, Kühlschrank usw.) mitgenommen werden können.

Wichtige Telefonnummern

• Feuerwehr: ☎ 112
• Polizei: ☎ 110
• Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
• Krankentransport und Rettungsdienst: ☎ 19222
• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 0180/3 222 555-25
• Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292-350

IMPRESSUM
Herausgeber: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion:
Dr. Michael Hübner (verantwortlich)
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107,
Telefax 85-103, E-Mail: presse.stadt@singen.de

Öffentliche Bekanntmachung

der Stadt Singen (Hohentwiel) über eine straßenrechtliche Einziehung

Gemäß § 7 Absatz 3, sowie § 2 Absatz 1 des Straßengesetzes für Baden-Württemberg (StrG) vom 11. Mai 1992 (GBl. S.330, ber. S. 683), zuletzt geändert durch Verordnung vom 25. April 2007 (GBl. S. 252), ergeht von der Stadt Singen (Htwl.) als zuständige Straßenbaubehörde folgende

Allgemeinverfügung

Der Feldweg Flst-Nr. 4520/1 in Singen, Gewann Beim Steinbruch, ist für den Verkehr entbehrlich und wird gemäß § 7 Absatz 1 Straßengesetz eingezogen. Durch die straßenrechtliche Einziehung verliert der Feldweg die Eigenschaft einer öffentlichen Straße. Gleichzeitig endet der Gemeingebrauch.

Die Absicht der straßenrechtlichen Einziehung wurde am 21. Mai 2008 öffentlich bekanntgemacht.

Hinweis

Die einzuziehende Fläche ergibt sich aus den Eintragungen im amtlichen Lageplan. Dieser kann beim Fachbereich Bauen, Erdgeschoss Zimmer 9, Julius-Bührer-Straße 2 (Dienstleistungsareal Singen 2; DAS 2), 78224 Singen, während der allgemeinen Sprechstunden (Montag bis Donnerstag 8.30 bis 12 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Mittwochnachmittag 14 bis 17 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr) eingesehen werden.

Diese Allgemeinverfügung gilt gemäß § 41 Absatz 4 Landesverwaltungsverfahrensgesetz (LVwVfG) zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung (hier: Veröffentlichung im amtlichen Mitteilungsblatt „Singen kommunal“) als bekanntgegeben.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung ist der Widerspruch zulässig. Dieser kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntmachung bei der Stadt Singen (Htwl.), Julius-Bührer-Straße 2, Dienstleistungsareal Singen 2 (DAS 2), 78224 Singen, schriftlich oder mündlich zur Niederschrift erhoben werden. Bei schriftlicher Einlegung ist die Widerspruchsfrist nur gewahrt, wenn der Widerspruch innerhalb eines Monats bei der Stadt Singen eingegangen ist.

Singen (Hohentwiel),
10. September 2008

gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister

Mittagstisch unter www.singen.de

Ob ein Eintopf in der Arbeitspause, ein Essen mit der Freundin oder ein gediegenes Mittagsmenü mit Geschäftspartnern: Unter www.singen.de gibt es einen Überblick über das aktuelle, abwechslungsreiche Mittagstisch-Angebot.

Öffnungszeiten des Kunstmuseums

Dienstag:	10 bis 12/14 bis 18 Uhr
Mittwoch - Freitag:	14 bis 18 Uhr
Samstag und Sonntag:	11 bis 17 Uhr
Feiertag:	wie Wochentag

Rodungsprogramm für Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2008/09 bis 2010/11

Aufgrund der Verordnung (EG) Nr. 479/2008 sind die EU Mitgliedsstaaten verpflichtet, bis zum Ende des Weinwirtschaftsjahres 2010/2011 eine Prämie für das Roden von Rebflächen anzubieten.

Diese Rodungsprämie darf gewährt werden, wenn die betreffende Fläche folgende Bedingungen erfüllt:

1. Für die beantragte Fläche wurde in den zehn dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche oder nationale Unterstützung für umstrukturierungs- und umstellungsähnliche Maßnahmen gewährt.

2. Für die beantragte Fläche wurde in den fünf dem Rodungsantrag vorausgehenden Weinwirtschaftsjahren keine gemeinschaftliche Unterstützung im Rahmen einer anderen Marktordnung gewährt.

3. Die beantragte Fläche wird bewirtschaftet.

Die Erzeuger beantragen die Rodungsprämie beim zuständigen Regierungspräsidium spätestens am 15. September des Jahres vor der Rodung. Antragsformulare gibt es beim jeweils zuständigen Regierungspräsidium.

(Dr. Rühl
Ministerium Ländlicher Raum)

4. Die beantragte Fläche ist nicht kleiner als 10 Ar.

5. Die beantragte Fläche ist nicht entgegen den gemeinschaftlichen oder nationalen Bestimmungen bepflanzt worden.

6. Die beantragte Fläche ist mit einer Keltertraubensorte bepflanzt.

Flächen mit einer Hangneigung von über 30 Prozent (Steillagen) sind von der Rodungsregelung ausgeschlossen.

Die genaue Höhe der Rodungsprämie wird aufgrund der historischen Erträge des betreffenden Betriebes festgelegt. Sie beträgt im Weinwirtschaftsjahr 2008/2009 in Abhängigkeit von den zur Verfügung stehenden Mitteln z.B. bei einem durchschnittlichen Ertrag von 80 hl/Hektar bis zu 7.500 Euro/Hektar und bei einem Durchschnittsertrag von 100 hl/Hektar bis zu 10.000 Euro/Hektar. Es ist nur die tatsächlich bepflanzte Rebfläche förderfähig. Diese definiert sich durch den äußeren Umfang der Rebstöcke zuzüglich eines Puffers, dessen Breite der halben Entfernung zwischen den Rebzeilen entspricht.

Die Erzeuger beantragen die Rodungsprämie beim zuständigen Regierungspräsidium spätestens am 15. September des Jahres vor der Rodung. Antragsformulare gibt es beim jeweils zuständigen Regierungspräsidium.

gez. Dr. Rühl
Ministerium Ländlicher Raum
– Abteilung Landwirtschaft –

Wochenblatt SINGEN AKTUELL

37 neue Schwimmer

DLRG bot zwei Kurse an

Singen (swb). In zwei Schwimmkursen mit insgesamt 37 Kindern haben die Ausbilder der DLRG Singen den Kindern das Schwimmen gelernt. Von großem Erfolg kann man wieder sprechen, da den Kindern in der kurzen Zeit von zwei Wochen nicht nur das Schwimmen beigebracht wurde, sondern sogar das Schwimmkursziel, das erste Schwimmabzeichen, von einigen Kindern überschritten wurde. Sie schafften gleich das Jugendschwimmabzeichen in Bronze. Ein Kind hat sogar das Jugendschwimmabzeichen in Silber mit Erfolg bestanden. Das Ziel bei einem DLRG-Schwimmkurs ist, abgesehen vom Schwimmen können, das erste Schwimmabzeichen »Seepferdchen« zu erreichen.

Die DLRG arbeitet ausschließlich ehrenamtlich und leistet viele ehrenamtliche Stunden, um Nichtschwimmer zu Schwimmern auszubilden, um dann mit der weiteren Ausbildung vom Schwimmer zum Rettungsschwimmer fortzusetzen. Egal ob Sonne oder Regen, die DLRG hat ihre Schwimmkurse bei viel Freude und Begeisterung der teilnehmenden Kinder abgeschlossen und freut sich wieder auf die nächste Saison mit weiter fleißigen Kindern, die dann am DLRG-Schwimmkurs teilnehmen. An die Ausbilder einen herzlichen Dank für die Geduld und ihre Ausdauer.

Erfolgreich absolvierten junge Schwimmerinnen und Schwimmer die Kurse bei der DLRG.
swb-Bild: Verein

Kreativer Jugendtag 2008

Kinder basteln eigene Instrumente

Singen-Hausen (swb). Die Blasmusikschule ist für viele Hausener Kinder nicht nur ein Begriff sondern Ihre Freizeitbeschäftigung. Viele Familien nutzen das musikalische Ausbildungsprogramm des Musikvereins. Sie können Ihren Kindern eine musische Beschäftigung mit Zukunft damit bieten.

Zur weiteren Förderung des Nachwuchses veranstaltet der Verein am Sonntag, den 14. September von 14.00-18.00 Uhr den Jugendtag 2008. Angesprochen sind alle Kinder und Jugendlichen ab 4 Jahre, mit Ihren Eltern an die Eichenhalle zu kommen. Durch das breit gefächerte Angebot mit Früherziehungskurs, Blockflötenunterricht und Schlagwerkgruppe werden Kinder im Alter von 4-10 Jahren auf eine musikalische Ausbildung vorbereitet. Der Instrumentalunterricht wird von erfahrenen Musiklehrern an der Blasmusikschule angeboten. Ob Trompete, Querflöte, Tuba, Posaune, Tenorhorn, Klarinette oder Horn; der Musikverein bietet auch hier ein breites Spektrum der verschiedensten Blasinstrumente. Alle Instrumente stehen an diesem Tag im Probelokal bereit. Nach einer kurzen Vorstellung des Instrumentes werden die Kinder versuchen diesem die ersten Töne zu entlocken. Nach der 1. Instrumentenvorstellung können die Kinder an Basteltischen im Freien Ihre Kreativität freien Lauf lassen: der Verein bastelt zusammen mit den Kindern eigene Instrumente, welche nach Hause mitgenommen werden können. Nach einer Traktorrundfahrt durch die Hausener Gefilde haben die Kinder abwechslungsreiche Möglichkeiten, sich bei verschiedenen Spielen den Nachmittag zu vertreiben.

Das aktuelle Programm des Musikvereins und der Blasmusikschule Hausen a.d.Aach finden Sie im Internet unter www.mvhausen.de.

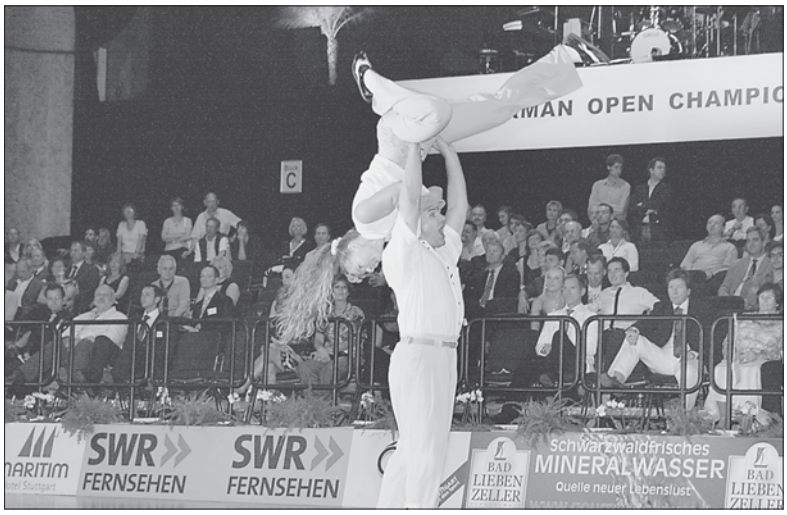
11. Platz bei Boogie-Woogie-Weltmeisterschaft

Singen/Stuttgart (swb). Im August wurde im Rahmen der German Open Championship (GOC)
in Stuttgart, auch die Boogie-Woogie Weltmeisterschaft 2008 der Oldie-Class durchgeführt.

Für dieses hochrangige Turnier hatte sich auch das Rock'n'Roll - und Boogie Woogie Tanzpaar Sonja Beier und Martin Steimer aus Singen qualifiziert. Dabei haben sie mit einem tollen 11. Platz den Sprung unter die Top 10 nur ganz knapp verpasst. In zwei ordentlich getanzten Runden haben sie gezeigt, dass sie mit den weltbesten Paaren mithalten können und nach oben hin alles offen ist. Bei der Europameisterschaft im November in der Schweiz haben sie sich fest vorgenommen, den Sprung unter die besten 10 zu schaffen. Im Oktober steht aber erst einmal wieder ein Rock'n'Roll Turnier mit einem Europa-Cup der B-Klasse in Schweden an. Die beiden tanzen nicht nur selbst, sondern geben Ihr Wissen und Können an andere weiter.

Sie trainieren die Rock'n'Roll und Boogie Woogie Gruppe des Stadtturnvereins Singen.

Wer Lust hat den Rock'n'Roll - oder Boogie Woogie Tanz zu erlernen, kann sich über »www.dietanzshow.de« oder »www.rocking-volcanos.de« weitere Informationen einholen.



Sonja Beier und Martin Steimer beherrschen den Boogie-Woogie perfekt. **swb-Bild: privat**

Gemeinsames ökumenisches Singen

Singen (swb). Dass die Ökumene in Singen auch klingen kann, beweist ein Projekt, das derzeit die Lutherkantorei und der Chor der St. Peter- und Paul-Kirche Singen vorbereiten. In beiden Chören wird ein Programm erarbeitet, welches Werke der protestantischen Kirchenmusik enthält - Kantaten von G. Ph. Telemann und J. S. Bach - sowie eine Messe von J. Rheinberger. Traditionell ist die Kantate, als ein mehrteiliges geistliches Werk mit Chorteilen, Arien und Chorälen, im evangelischen Gottesdienst zu Hause, es diente jahrhundertelang der Verkündigung durch die Musik als Ergänzung zur Predigt. Und so stehen auch Werke der »produktivsten« Meister auf dem Programm: die Kantate »Ich danke dem Herrn von ganzem Herzen« von G. Ph. Telemann und die Kantate »Gott der Herr ist Sonn und Schild« (BWV 79). Im katholischen Gottesdienst sind es die musikalischen Messen, die hier Tradition feiern, also die Vertonung der feststehenden liturgischen Teile des Gottesdienstes. Neben den oft gehörten Messen von Mozart und Haydn entstanden auch in der Romantik lohnende Werke, die jedoch nur selten zu hören sind - nicht zuletzt wegen der großen orchestralen Besetzung. Im Rahmen dieses größeren Projekts kann die Messe in C-Dur von Joseph Rheinberger mit großer Chor- und Orchesterbesetzung musiziert werden. Das besondere Vorhaben der beiden Chöre ist, dass durch das gemeinsame Singen diese Tradition beide Konfessionen verbindet und auch ungewohnte Wege beschritten werden. Katholiken singen im evangelischen Gottesdienst und Evangelische singen in der katholischen Messe! Das Ziel ist nicht nur das gemeinsame Singen und Aufführen der Werke im Gottesdienst sondern auch ein gemeinsames Konzert am 19. Oktober um 17 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul in Singen. Die Proben hierfür beginnen am 8. September und finden jeweils montags ab 19.30 Uhr im Luthersaal (Leitung Martina Bischofberger) sowie freitags um 20 Uhr im Kardinal-Bea-Haus (Leitung Matthias Wodsak) statt. Sängerinnen und Sänger, die Ökumene ebenfalls zum Klingen erwecken möchten sind herzlich zu den Proben eingeladen, um im Konzert am 19. Oktober Ökumene in Singen hörbar und sichtbar machen.